



Informationen zur

Umschulung zum/ zur Industriekaufmann/-frau

(nach AZAV bei der HZA zertifiziert: Maßnahme-ID 12314, Zertifikats-Registrier-Nummer:)
Maßnahme-Nummer: 032/ /24

Träger der Umschulungsmaßnahme

Die S&N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH ist eine nach AZAV zertifizierte Weiterbildungseinrichtung und staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Wir sind ein Microsoft Gold und Silver Partner sowie Citrix Certified Silver Partner. Das Qualitätsmanagement-System entspricht der Norm DIN EN ISO 9001:2015.

Firmensitz und Schulungsort

Freiligrathstraße 14, 18055 Rostock (unmittelbar am Hauptbahnhof)

Ansprechpartner/-in

Frau Silke Biemann: ☎ 0381 2429 - 255, ✉ sbiemann@sundat.de
Herr Jan Brüsehaber: ☎ 0381 2429 - 251, ✉ jbruesehaber@sundat.de
Herr Torsten Lassig: ☎ 0381 2429 - 259, ✉ tlassig@sundat.de

Ziel

Ziel dieser Maßnahme ist die Erlangung des Berufsabschlusses als **Industriekaufmann/-frau**.

Abschluss

- bei erfolgreich bestandener IHK-Prüfung: Berufsabschluss als Industriekaufmann/-frau
- Bei erfolgreich bestandenen Online-Tests von ICDL-Base erhalten Sie auf Anforderung einen entsprechenden Nachweis vom Testcenter
- ein Zertifikat des Bildungsträgers über Ziel, Inhalt und Dauer der Maßnahme

Zugangsvoraussetzungen

- Schulabschluss bzw. mehrere Jahre berufliche Erfahrungen
- Beratungsgespräch beim Träger

Dauer der Umschulung: 19.08.2024 – 18.08.2026

3.624 Stunden, davon 2.712 Unterrichtsstunden und 912 Stunden Betriebliche Lernphase

Unterrichtszeit

montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr mit 8 Unterrichtsstunden á 45 min pro Tag,

Unterrichtsdurchführung

Präsenz oder virtuell

- Unterricht in einer Ausbildungsgruppe mit max. 10 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern
- Projekte in kleineren Arbeitsgruppen
- Ferien: siehe Kalender
- Praktikum: siehe Kalender

Überregionale Teilnahme

Durch die zentrale Lage der Unterrichtsräume ist die Schulung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von außerhalb geeignet.

Inhalte

Die Inhalte entsprechen der "Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau vom 23. Juli 2002 (BGBl. IS. 2764)", die durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Juli 2007



(BGBI. I S. 1518) geändert worden ist und dem R A H M E N L E H R P L A N für den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/Industriekauffrau (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 14.06.2002).

Es wird nach folgenden Schwerpunkten ausgebildet:

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Volkswirtschaftslehre
- Berufs- und Branchenspezifische Wirtschaftslehre, z. B.:
 - Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen
 - Leistungserstellungsprozesse planen, steuern, kontrollieren
 - Beschaffungsprozesse planen, steuern, kontrollieren
 - Jahresabschluss analysieren und bewerten
 - Absatzprozesse planen, steuern, kontrollieren
 - Investitions- und Finanzierungsprozesse planen
 - Unternehmensstrategien und Unternehmensprojekte umsetzen
- Tastschreiben/Büroprozesse und Büroorganisation
- Konfliktmanagement
- Englisch
- EDV - Office-Programme mit Ablegen der ICDL Workforce Base Prüfung
- Kaufmännisches Rechnen
- Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnen
- Lohnbuchhaltung / DATEV
- Deutsch/Kaufmännischer Schriftverkehr
- Fall- und Projektarbeiten (z. B. Sekretariat, Personal- und Material- und Rechnungswesen, Qualitätsmanagement und/oder Marketing)
- Ca. 6-monatiges Praktikum

Maßnahmekosten

(inkl. Lernmittel, Prüfungsgebühren, Exkursionskosten): **auf Anfrage**

Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Agentur für Arbeit, JOBCENTER u. ä. fördern zu lassen.